

Produktname: Laminin-R Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13206**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	43kDa

Antigen-Informationen

Genname	RPSA RPSA; LAMBR; LAMR1; 40S ribosomal protein SA; 37 kDa laminin receptor precursor; 37LRP;
Alternative Namen	37/67 kDa laminin receptor; LRP/LR; 67 kDa laminin receptor; 67LR; Colon carcinoma laminin-binding protein; Laminin receptor 1; LamR; Laminin-binding pr
Gen-ID	3921.0
SwissProt ID	P08865
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Laminin-R abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 166–215

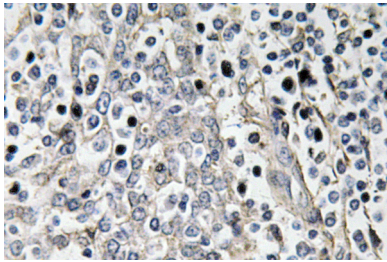
Hintergrund

Laminine, eine Familie extrazellulärer Matrixglykoproteine, sind der Hauptbestandteil der Basalmembranen, der nicht aus Kollagen besteht. Sie spielen eine Rolle in einer Vielzahl biologischer Prozesse, darunter Zelladhäsion, Differenzierung, Migration, Signalübertragung, Neuritenwachstum und Metastasierung. Viele Wirkungen von Laminin werden durch Interaktionen mit Zelloberflächenrezeptoren vermittelt. Zu diesen Rezeptoren gehören Mitglieder der Integrinfamilie sowie Nicht-Integrin-Laminin-bindende Proteine. Dieses Gen kodiert für den hochaffinen Lamininrezeptor 1, der nicht zur Integrinfamilie gehört. Dieser Rezeptor wurde unter verschiedenen Bezeichnungen bekannt, darunter 67-kDa-Lamininrezeptor, 37-kDa-Lamininrezeptor-Vorläufer (37LRP) und p40-Ribosomen-assoziiertes Protein. Die Aminosäuresequenz des Lamininrezeptors 1 ist im Laufe der Evolution hochgradig konserviert, was auf eine wichtige biologische Funktion hindeutet. Es wurde beobachtet, dass die Menge des Lamininrezeptor-Transkripts bei folgenden Funktionen erhöht ist: Erforderlich für den Zusammenbau und/oder die Stabilität der 40S-ribosomalen Untereinheit. Erforderlich für die Prozessierung der 20S-rRNA-Vorstufe zur reifen 18S-rRNA in einem späten Schritt der Reifung der 40S-ribosomalen Untereinheit. Fungiert außerdem als Zelloberflächenrezeptor für Laminin. Spielt eine Rolle bei der Zelladhäsion an die Basalmembran und der daraus resultierenden Aktivierung von Signaltransduktionswegen. Kann eine Rolle bei der Zelldifferenzierung und Gewebemorphogenese spielen. Wirkt auch als Rezeptor für verschiedene andere Liganden, darunter das pathogene Prionprotein, Viren und Bakterien. Sonstiges: Es wird angenommen, dass der 37/67 kDa Lamininrezeptor bei Wirbeltieren im Laufe der Evolution eine Doppelfunktion erworben hat. Es entwickelte sich aus dem ribosomalen Protein SA, das eine essentielle Rolle in der Proteinbiosynthese spielt, aber keine Lamininbindungsaktivität aufweist, zu einem Zelloberflächenrezeptor mit Lamininbindungsaktivität. Dieses Protein scheint in der Wirbeltierlinie eine zweite Funktion als Lamininrezeptor erworben zu haben. PTM: Acyliert. Die Acylierung könnte eine Voraussetzung für die Umwandlung des monomeren 37 kDa Lamininrezeptor-Vorläufers (37LRP) in den reifen dimeren 67 kDa Lamininrezeptor (67LR) sein und einen Mechanismus für die Membranassoziation darstellen. PTM: Wird an der Zelloberfläche durch Stromelysin-3 (ST3) abgespalten. Die Spaltung durch Stromelysin-3 könnte ein Mechanismus zur Veränderung der Zell-Extrazellulärmatrix-Interaktionen sein. Ähnlichkeit: Gehört zur ribosomalen Protein-S2P-Familie. Subzelluläre Lokalisation: 67LR befindet sich an der Oberfläche der Plasmamembran, wobei seine C-terminale Laminin-Bindungsdomäne für extrazelluläre Liganden zugänglich ist. 37LRP findet sich an der Zelloberfläche, im Zytoplasma und im Zellkern. Untereinheit: Monomer (37LRP) und Homodimer (67LR). Bestandteil der kleinen ribosomalen Untereinheit. Reife Ribosomen bestehen aus einer kleinen (40S) und einer großen (60S) Untereinheit. Die 40S-Untereinheit enthält etwa 33 verschiedene Proteine und ein RNA-Molekül (18S). Die 60S-Untereinheit enthält etwa 49 verschiedene Proteine und drei RNA-Moleküle (28S, 5,8S und 5S). Interagiert mit RPS21. Interagiert mit mehreren Lamininen, darunter mindestens LAMB1. Interagiert (aufgrund von Ähnlichkeit) mit MDK. Interagiert mit PRNP.

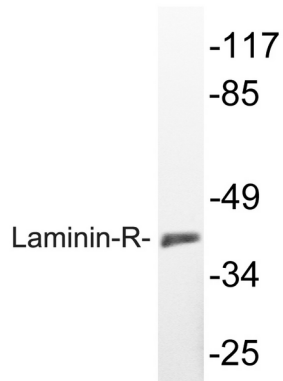
Forschungsbereich

Ribosom;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse des Laminin-R-Antikörpers in Paraffin-
eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe.



Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung eines Laminin-
R-Antikörpers.